

Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen der Arbeitsgemeinschaft der Baden-Württembergischen Leichtathletik-Verbände 2026

Diese Ausschreibungsbestimmungen gelten für

- Baden-Württembergische Meisterschaften
- Badische Meisterschaften
- Württembergische Meisterschaften

im Jahr 2026.

1. Veranstalter

- Arbeitsgemeinschaft der Baden-Württembergischen Leichtathletik-Verbände (ArGe BaWü) bzw.
- Badischer Leichtathletik-Verband (BLV) bzw.
- Württembergischer Leichtathletik-Verband (WLV)

Ausrichter: der jeweilige Verband bzw. Kreis/Bezirk, ein oder mehrere Vereine.

2. Bestimmungen

Die Veranstaltungen werden auf der Grundlage der „Internationalen Wettkampf-Regeln“ (IWR) und der „Deutschen-Leichtathletik-Ordnung“ (DLO) in der zurzeit gültigen Fassung durchgeführt, sofern in der jeweiligen Ausschreibung nichts anderes vermerkt ist.

3. Teilnahmeberechtigung

3.1. Sämtliche Baden-Württembergische, Badische und Württembergische Meisterschaften sind grundsätzlich offen für alle Athleten, die die deutsche Staatsbürgerschaft und ein gültiges Startrecht für einen Mitgliedsverein/LG des Badischen oder des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes haben.

3.2. Für die Teilnahmeberechtigung von Ausländern an Baden-Württembergischen, Badischen und Württembergischen Meisterschaften gelten abweichend von DLO §5, Abschnitt 2 die folgenden Regelungen:

- Ausländische Athleten Junioren U23 und älter, die ein gültiges Startrecht für einen Mitgliedsverein des Badischen oder des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes haben, sind teilnahmeberechtigt, wenn das Startrecht seit mindestens einem Jahr besteht.
- Ausländische Athleten Jugend U20 und jünger, die ein gültiges Startrecht für einen Mitgliedsverein des Badischen oder des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes haben, sind ohne Wartefrist teilnahmeberechtigt.

Für die Zulassung zu einer Meisterschaft ist der Nachweis eines gültigen Startpasses erforderlich. Dieser kann beim BLV über das Meldeportal „LADV“ und beim WLV über die Verwaltungssoftware Phoenix oder über die DLV-App beantragt werden.

Für die Teilnahme an bestenlistenfähigen Veranstaltungen ist ein gültiges Startrecht erforderlich.

Vereine des Badischen Leichtathletik-Verbandes:

Der Startpassantrag muss spätestens sechs Werktagen vor dem Meldeschluss der Meisterschaft online vorliegen. Verspätet eingegangene Startpassanträge werden mit einer zusätzlichen Gebühr in Höhe von 20€ belegt.

Vereine des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes:

Der Startpassantrag muss der WLV-Geschäftsstelle spätestens am Tag des Meldeschlusses zur Meisterschaft vorliegen.

Eine Teilnahme „außer Wertung“ ist möglich, sofern die Teilnehmerzahlen dies in den entsprechenden Disziplinen zulassen. Bei technischen Disziplinen besteht die Möglichkeit, sofern die Leistung für den „Endkampf“ ausreicht, weitere drei Versuche zu absolvieren. Hier liegt die Entscheidung bei der Wettkampfleitung.

3.3. Die Überprüfung des Startrechtes obliegt dem Wettkampfwart bzw. dem Fachausschussleiter Wettkampforganisation des jeweiligen Landesverbandes.

3.4. Soweit Mindestleistungen als Voraussetzung gefordert werden, müssen diese bei - vom Verband beaufsichtigten und genehmigten Veranstaltungen - im laufenden Jahr oder im Vorjahr in der entsprechenden Altersklasse (Geräte, Strecken) erzielt worden sein.

Zusätzlich können auch Meldequoten festgelegt werden, welche ein Auffüllen der Meldefelder auf die jeweilige Quote mit Nicht-Normerfüllern ermöglicht. Die Bedingungen dazu werden vom Landesausschuss Wettkampforganisation vorab festgelegt und in den jeweiligen Ausschreibungen dargelegt.

Sind keine Mindestleistungen gefordert und erfolgt die Meldung ohne Angabe der aktuellen Bestleistung, so werden diese Teilnehmer in den Wettkampflisten nachrangig gesetzt.

4. Meldungen

Alle Meldungen sind zu den in den einzelnen Ausschreibungen genannten Terminen an die Geschäftsstelle des jeweils eigenen Landesverbandes (i.d.R. über das Meldeportal „LADV“) einzureichen, sofern bei der jeweiligen Ausschreibung nichts anderes vermerkt ist.

Für Staffel- und Mannschaftswettbewerbe müssen alle zum Einsatz vorgesehenen Athleten in der Meldung genannt werden (s.o.). Pro Staffel können bis zu 2 zusätzliche Teilnehmer gemeldet werden. In Bezug auf Regel TR24.10 IWR können in Staffeln max. so viele Athleten ausgetauscht werden, wie Teilnehmer in der jeweiligen Staffel eingesetzt werden. Werden für

denselben Wettbewerb mehrere Staffeln gemeldet, sind die Staffelteilnehmer den Staffelmannschaften (1. Staffel, 2. Staffel etc.) zuzuordnen.

Mannschaftsmeldungen für Berg-, Cross-, Trail- und Straßenwettbewerbe sind nicht erforderlich, sofern in der jeweiligen Ausschreibung nichts Abweichendes vermerkt ist. Die Wertung erfolgt ohne weiteren Organisationsbeitrag automatisch.

Alle Meldungen für stadionnahe Meisterschaften (Deutsche, Süddt., Baden-Württ., Badische, Württ. Meisterschaften) erfolgen ausschließlich über das Meldeportal „LADV“. Der jeweilige Link ist in der Termindatenbank bei der entsprechenden [Meisterschaft/Veranstaltung](#) hinterlegt. Meldungen sind nur bis 23:59 Uhr des Meldeschlusstermins möglich!

Vereine des Badischen Leichtathletik-Verbandes:

Konventionelle Meldungen (per Mail) werden nur in Ausnahmefällen nach vorheriger Rücksprache angenommen. Nach §4 des Anhangs der BLV-Finanzordnung werden Verstöße im Meldewesen zu Meisterschaften wie bspw. fehlende oder falsche Angaben (z.B. falsche oder fehlende Jahrgänge, Qualifikationsleistungen, Ort/Datum der erbrachten Leistung, Athleten-Nummer) mit einer zusätzlichen Gebühr von 20€ belegt.

5. Meldeschluss

Die in den einzelnen Ausschreibungen genannten Schlusstermine bei den jeweiligen Verbandsgeschäftsstellen für die Annahme von Meldungen (s.o.) sind unbedingt einzuhalten. Später eingehende Meldungen werden als Nachmeldungen behandelt. Unvollständige Meldungen – insbesondere Meldungen ohne Angabe der Startpassnummer oder der Qualifikationsleistung mit Ort und Datum - werden nicht berücksichtigt.

6. Nachmeldungen

Für einen Start bei einer Badischen, Württembergischen oder Baden-Württembergischen Meisterschaft sind – sofern in der jeweiligen Ausschreibung nichts Abweichendes vermerkt ist – Nachmeldungen bis spätestens 90 Minuten vor Beginn der jeweiligen Disziplin möglich. Nachmeldungen werden nur angenommen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen für diesen Wettbewerb erfüllt sind:

- Teilnahmeberechtigung und Vorhandensein einer gültigen Startlizenz
- Nachweis der Erfüllung der Mindestleistung im vorgegebenen Zeitraum – sofern gefordert (Vorlage eines Leistungsnachweises)

Kann bei Nachmeldungen am Veranstaltungstag der Nachweis der Startberechtigung durch den nachmeldenden Verein nicht erbracht werden, erfolgt eine Zulassung unter Vorbehalt. In Zweifelsfällen entscheidet der Wettkampfleiter. Liegt bei einer Nachmeldung keine gültige Startlizenz vor, wird aufgrund von Vortäuschung falscher Tatsachen eine Strafgebühr in Höhe von 20,00 € in Rechnung gestellt und der/die betreffende Athlet/in nachträglich disqualifiziert. Für jede Nachmeldung ist zusätzlich zum Organisationsbeitrag eine Nachmeldegebühr in Höhe von 20,00 € pro Wettbewerb zu entrichten. Als Nachmeldungen gelten auch Meldungen

für zusätzliche Wettbewerbe von bereits für eine Veranstaltung gemeldeten Teilnehmern. Die Nachmeldegebühr ist zusammen mit dem Organisationsbeitrag zu entrichten. Auch für Nachmeldungen für Staffelwettbewerbe von noch nicht für die Veranstaltung gemeldeten Teilnehmern fällt die Nachmeldegebühr in Höhe von 20,00 € an. Die Bezahlung mit Schecks ist ausgeschlossen.

Nachmeldungen sind auch bei nicht ausgelasteter Teilnehmerquote nur mit erfüllter Mindestleistung möglich.

7. Organisationsbeiträge

Für Baden-Württembergische, Badische und Württembergische Meisterschaften wurden von der ArGe BaWü folgende Organisationsbeiträge beschlossen:

Wettbewerbe	Männer / Frauen / M/W U23	Jugend U20/18	Jugend U16/14	
Halle - Einzel	15,00€	12,00€	10,00€	10,00€
Halle - Staffel	18,00€	15,00€	13,00€	13,00€
Einzel	13,00	10,00€	8,00€	
Staffel	16,00€	13,00€	11,00€	
3-, 4-, 5-Kampf	25,00 €	22,00 €	20,00 €	
7-, 9-, 10-Kampf	36,00€	29,00€	27,00€	
Blockwettkämpfe	–	–	20,00 €	
Wurf-Fünfkampf Masters	27,00€	–	–	
Team-Wettbewerbe	90,00 €	90,00 €	–	
Team-Wettbewerbe Masters	Siehe Ausschreibung	–	–	
Straßenwettbewerbe bis 10 km*	21,00€	17,00€	15,00€	
Straßenwettbewerbe bis 25 km*	24,00€	20,00€	–	
Waldlauf / Crosslauf	15,00€	12,00€	10,00€	
Zusatzgebühr für Nachmeldung pro Wettbewerb	20,00 €	20,00 €	20,00 €	
Zusatzgebühr für Starts außer Wertung	2,00€	2,00€	2,00€	

*Ist die Meisterschaft in einen bestehenden Straßenlauf integriert, gelten die Meldegebühren der Veranstaltung, mindestens jedoch die o.a. angeführten Meldegebühren.

Die Startunterlagen werden je nach Veranstaltung athleten- oder vereinsweise entsprechend der abgegebenen Meldung ausgegeben. Diese sind sofort vor Ort auf Vollständigkeit zu prüfen. Mit Abgabe der Meldungen wird auch die Verpflichtung zur Zahlung der Organisationsbeiträge anerkannt, der auch im Falle des Nichtantretens zum Ausgleich der Aufwendungen für Bearbeitung und Vorbereitung am Austragungsort fällig wird.

8. Meldungen am Stellplatz

Für die Abgabe der Meldung am Stellplatz gilt einheitlich der Zeitpunkt bis **60** Min. vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbes, beim Stabhochsprung **90** Min. Für die Ausführung der pünktlichen Meldung sind ausschließlich die Athletinnen und Athleten verantwortlich. Für zu spät abgegebene Stellplatzkarten wird ein Betrag von € 10,00 erhoben.

Sind Verzögerungen zur rechtzeitigen Abgabe der Stellplatzkarte aus verkehrstechnischen Gründen zu erwarten, ist dies dem Ausrichter telefonisch mitzuteilen, um das Teilnahmerecht zu sichern und einen Ausschluss vom Wettbewerb zu vermeiden. Ist in diesen Fällen dennoch keine rechtzeitige Anreise zum Wettbewerbsbeginn möglich, wird dann, trotz „Meldung am Stellplatz“, von einem Ausschluss an weiteren Wettbewerben abgesehen. Die jeweils verbindliche Telefonnummer des Ausrichters ist der Ausschreibung zur Veranstaltung zu entnehmen.

9. Spikeslänge

Grundsätzlich sind bei unseren Landesmeisterschaften Spikes mit der Länge von 6mm sowie im Hochsprung und Speerwurf mit der Länge von 9mm erlaubt. Abweichungen werden in der Veranstaltungsausschreibung festgelegt.

10. Geräte

Unter der Voraussetzung einer vorherigen Prüfung ist die Benutzung eigener Geräte gestattet. Wenn der Wettkampfleiter keine andere Entscheidung trifft, dürfen nicht mehr als 2 Wettkampfgeräte je Athlet und je Wurfwettbewerb, an dem er teilnimmt, eingereicht werden. Zur Prüfung sind diese Geräte bis spätestens 60 Minuten vor Beginn der jeweiligen Disziplin an der Gerätekontrollstelle abzugeben. Bei Bedarf kann die Zeit in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung auf maximal 90 Minuten abgeändert werden. Für den Fall der Beschädigung eigener Geräte übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Sprungstäbe werden nicht vom Ausrichter gestellt.

Eigene Startblöcke dürfen nicht verwendet werden.

11. Bahneinteilung und Weiterkommen aus Vor- und Zwischenläufen

Die Einteilung der Läufe erfolgt gemäß IWR TR20 und den zugehörigen WA-Tabellen.

Da die Einteilung von der Zahl der verfügbaren Einzelbahnen abhängt, werden die Details zur Bahneinteilung in der jeweiligen Ausschreibung aufgeführt.

Sofern Läufe von 200m bis 800m in nur einer Runde entschieden werden (Zeitendläufe), erfolgt die Einteilung gemäß der Meldezeit unter Beachtung von TR20 durch den Wettkampfleiter und/oder anderen Verbandsvertretern. Dabei ist sicherzustellen, dass keinem Teilnehmenden ein Nachteil in Bezug auf erbrachte Vorleistungen entsteht. Dokumentierte Melde- bzw. Qualifikationszeiten müssen bei der Bahnverteilung einbezogen werden.

Die Läufe von 60m bis 110m einschließlich Hürden werden in nur zwei Runden ausgetragen, wobei die Vorläufe als Zeitvorläufe durchgeführt werden.

Ab vier Vorläufen, werden A-/B-Finale durchgeführt.

Werden mehrere Finalläufe erforderlich, wird das Finale mit den schnellsten Läufern zuletzt gestartet. Bei Zeitgleichheit entscheidet das Los, wobei das Losen durch den Wettkampfleiter bzw. den Wettkampfbüroleiter ohne Beisein der zeitgleichen Läufer vorgenommen wird (IWR TR21.5, Nat. Bestimmung).

Die schnellsten Läufer werden auf die beiden Außenbahnen der jeweiligen Läufe gelost.

Bei den Mix-Staffeln ist die Reihenfolge verbindlich einzuhalten:

M-W-M-W ab 4x200m,

M-W-M-W für 4x100m.

Sonderregelung für die Halle:

Bei Rundläufen in der Halle über 200m, 300m, 400m sowie 4x200m werden alle Bahnen besetzt. Die Zuordnung der Bahnen bei Zeitläufen bzw. Zeitendläufen erfolgt auf Grundlage der IWR TR20 entsprechend der Vorleistung/Meldeleistung.

12. Auszeichnungen und Siegerehrung

Bei allen Baden-Württembergischen, Badischen und Württembergischen Meisterschaften erhalten die Sieger/innen den Meistertitel.

Bei Badischen Meisterschaften erhält die Sieger/innen in der Altersklasse Jugend U18/U16/U14 ein „Meister-Präsent“.

Siegerehrungen finden in den Klassen Aktive, U23 und Masters für die Plätze 1-3, in den Klassen Jugend U20/U18/U16/U14 sowie bei Mehrkampfmeisterschaften für die Plätze 1-8 statt.

Sofern bei Staffel-Wettbewerben Ersatzläufer im Vorlauf im Einsatz waren, erhalten diese ebenfalls eine Medaille (jedoch keine Urkunde). Auch bei Mehrkampf-Meisterschaften werden

Ersatz-Teilnehmer geehrt. Die Siegerehrung ist Bestandteil des Wettkampfs.

13. Ausschreibungen / Zeitpläne

Alle auf den Verbandswebseiten veröffentlichten Ausschreibungen und Zeitpläne haben vorläufigen Charakter. Sie werden entsprechend der Meldezahlen und örtlichen Gegebenheiten angepasst. Änderungen werden auf dem Meldeportal „LADV“ sowie den Internetseiten der Verbände www.blv-online.de bzw. www.wlv-sport.de veröffentlicht. Informationen erteilen auch die Geschäftsstellen.

14. Startnummern

Bei Ausgabe nur einer Startnummer wird diese auf der Brust, bei den Sprungwettbewerben wahlweise auf Brust oder Rücken getragen.

15. Haftung

Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen oder sonstigen Schäden.

Ist der Veranstalter in Fällen höherer Gewalt berechtigt oder aufgrund behördlicher Anordnung oder aus Sicherheitsgründen verpflichtet, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder diese abzusagen, besteht keine Schadenersatzpflicht des Veranstalters gegenüber den Teilnehmern.

Im Rahmen der Veranstaltung geht das Hausrecht aus dem jeweils gültigen Überlassungsbescheid uneingeschränkt an die eingesetzte Wettkampfleitung über. In Abwesenheit der Wettkampfleitung erfüllt die Einsatzleitung diese Funktion.

16. Start in einer höheren Altersklasse (Durchlässigkeit)

Der § 8 der DLO regelt die Übergangsmöglichkeit zwischen den Altersklassen. Ergänzend zu den Bestimmungen der DLO wurden folgende abweichende Einschränkungen für Landesmeisterschaften getroffen:

- **Aktive / U23:** Jugendliche U18 und jünger sind nicht teilnahmeberechtigt.
Ausnahme: Jugendliche U18 sind ausschließlich in den Staffelwettbewerben teilnahmeberechtigt.
- **Jugend U20:** Jugendliche U16 und jünger sind nicht teilnahmeberechtigt, auch nicht in den Staffelwettbewerben
- **Jugend U18:** Jugendliche M/W14 und jünger sind nicht teilnahmeberechtigt, auch nicht in den Staffelwettbewerben
- **Jugend U16:** Jugendliche U14 sind nicht teilnahmeberechtigt.
Ausnahme: Jugendliche M/W13 sind ausschließlich in den Staffelwettbewerben teilnahmeberechtigt.
- **Jugend U14:** Kinder U12 und jünger sind nicht teilnahmeberechtigt (Ausnahme M/W11)

bei BSMM und WSMM).

Unabhängig von diesen Festlegungen gilt § 8 4 uneingeschränkt für alle Landesmeisterschaften:

Jugendliche U 16 und U 14 dürfen bei derselben Veranstaltung pro Tag in den Disziplinen 300m, 300mH, 400m, 400mH, 4x400m, 800m, 1000m, 1500m, 1500m Hindernis, 3x800m, 3x1000m, Langstrecke (ab 2000m), Gehen (Bahn/Straße alle Strecken) und Straße (incl. aller weiteren stadionfernen Laufwettbewerbe) nur an **einem Wettbewerb** und nur in **einer Altersklasse** teilnehmen.

Ein jahrgangsweises Hochstarten innerhalb der Altersklassen U12, U14 und U16 ist nicht zulässig.

Bei einer Meisterschaftsveranstaltung mit mehreren Altersklassen ist eine Teilnahme in zwei Altersklassen in derselben Disziplin nicht zulässig. Staffeln sind von dieser Regelung ausgenommen.

Bei Masters-Meisterschaften wird die internationale WMA-Regelung umgesetzt, die eine Teilnahme in Einzelwettbewerben grundsätzlich nur in der Altersklasse vorsieht, der der Athlet nach seinem Alter gem. Jahrgang auch angehört. Nur wenn die Wettbewerbe für seine Altersklasse nicht ausgeschrieben sind, ist eine Teilnahme in der nächstjüngeren Altersklasse möglich, in der die Disziplin angeboten wird. Dieses gilt ausschließlich für die Mastersklassen. In diesem Fall muss die geforderte Qualifikation für die jüngere Altersklasse erfüllt sein. Es gelten die Maße und Gewichte der jüngeren Altersklasse. Weitere Details sind in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen aufgeführt.

Vereine des Badischen Leichtathletik-Verbandes:

Bei den Mannschaftsmehrkampfveranstaltungen der U12, U14 und U16 gelten für den BLV abweichende Regelungen, die in den BSMM-Bestimmungen vermerkt sind.

17. Datenschutz

Zu trainingswissenschaftlichen Zwecken werden von Seiten des Trainerpersonals der Leichtathletik Baden-Württemberg Videoaufnahmen einzelner Disziplinen gemacht. Wir gehen nach Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO „Interessensabwägung“ davon aus, dass die für die Veranstaltung gemeldeten Teilnehmer mit der Verarbeitung der Aufnahmen zur trainingswissenschaftlichen Auswertung sowie zur etwaigen Verwendung der Aufnahmen bei Fortbildungen der Leichtathletik Baden-Württemberg einverstanden sind. Nach Artikel 21 Abs. 1 DSGVO hat jeder Teilnehmer das Recht, dieser Verarbeitung (Videoaufnahme erstellen und nutzen) zu widersprechen. Dieser Widerspruch kann im Vorfeld der Veranstaltung durch eine entsprechende Mitteilung an die BLV- bzw. WLV-Geschäftsstelle eingelegt werden.